



CVJM

Büschergrund



Jahresberichte 2022



Liebe CVJMer und Freunde des CVJM Büschergrund,

2022 liegt nun hinter uns. Ein Jahr mit vielen neuen Herausforderungen für jeden Einzelnen von uns.

Sicherlich gab es aber auch viel Grund für Zufriedenheit und Dankbarkeit. Nach gut zwei Jahren Einschränkungen durch Corona konnte im Jahr 2022 vieles wieder „normal“ stattfinden.

Viele Gruppen und Kreise konnten sich ohne Corona Maßnahmen treffen. Außerdem durften wir wieder die uns so lieb gewonnenen Veranstaltungen durchführen: Osterfrühstück, Pfingstgottesdienst mit Imbiss, CVJM Basar, Zeltlager, Frühlings- und Herbstmarkt und noch vieles andere.

Ich möchte mich bei allen Menschen bedanken, die zum Gelingen jeder einzelnen Gruppenstunde und Veranstaltung beigetragen haben.

Ich möchte mich bei allen Menschen bedanken, die für den CVJM und seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gebetet haben.

Ich möchte mich bei allen Menschen bedanken, die durch finanzielle Unterstützung die Arbeit des CVJM möglich machen.

Ich möchte mich bei allen Menschen bedanken, die ich jetzt hier nicht aufgelistet habe, aber trotzdem den CVJM auf verschiedenster Art und Weise unterstützen. Vielen Dank dafür!

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen der Berichte und beim Entdecken wie vielfältig der CVJM Büschergrund war und ist. Seid gespannt, was 2023 alles auf euch wartet: Seifenkistenrennen, Zeltlager, Gottesdienste, Radtouren, Basar und vieles mehr.

Mit Jesus Christus Mutig voran!

Sven-Timo

Der Vorstand im Jahr 2022

Bevor ich mit dem Rückblick auf das Jahr 2022 beginne, möchte ich noch kurz einen kleinen Abstecher zum 29.12.21 machen, da fand unsere Jahresabschlusswanderung statt. Da Ende des Jahres unser Berichtsheft aber bereits in Arbeit ist, konnte nichts mehr darüber berichtet werden.

Etwa 30 Leute trafen sich am späten Nachmittag beim Gemeindehaus, um sich auf den Weg zur Grillhütte zu machen. Doch leider spielte das Wetter nicht mit und wir mussten bei leichten Regen starten. Es regnete sich regelrecht ein und schließlich kamen wir nach unserer Büscher-Wander-Runde durchnässt an der Grillhütte an. Dort konnten wir uns aber am Feuer, und mit Würstchen und Heißgetränken aufwärmen. Und auch wenn es eine sehr nasse Angelegenheit war, war es – wie immer – eine schöne Sache!!!



Direkt im Januar 2022 begannen wir dann mit unserer 1. Sitzung und den Vorbereitungen für das anstehende Jahr. Im Februar verbrachten wir einen Vorstands-Tag in der CVJM Bildungsstätte in Wilgersdorf. Gemeinsam mit Karsten Schreiber, der uns ein Teil des Tages begleitet hat, konnten wir verschiedene Themen bearbeiten. Außerdem gab es Rückblicke auf vergangene Projekte und natürlich auch Ausblicke für anstehende Aufgaben und das vor uns liegende Jahr.

Es tat wirklich richtig gut, mehr Zeit miteinander zu haben als gewöhnlich. So kam auch der Wunsch auf, im neuen Jahr mehr gemeinsame Zeit miteinander zu verbringen. Nicht nur als Vorstandsteam, sondern mit allen anderen CVJMern.

Den Anfang haben wir bereits gemacht, aber da ist definitiv noch viel Luft nach oben ...

Kurz darauf ging es weiter mit der Jahreshauptversammlung. Dieses Mal wieder gemeinsam im Gemeindezentrum, und nicht wie im Vorjahr als Online-Sitzung. Drei Leuten schieden aus dem Vorstand aus – Johanna Reifenberger, Tom-Noah Irle und Elke Stahl.

Nach 1, 2 und 12 Jahren mussten wir sie ziehen lassen und bedanken uns noch einmal ganz herzlich für die Arbeit und die Zeit, die sie für uns alle investiert haben.

„Schön, dass ihr ein Teil des Weges mit uns gegangen seid und den CVJM Büschergrund nach euren Kräften unterstützt habt.“

Vor allem Elke, die 12 lange Jahre ein Teil des Vorstands war und die meiste Zeit davon unsere Kasse verwaltet hat, **gilt ein DICKES Dankeschön!**



Nach der Jahreshauptversammlung und den neuen Wahlen sieht unser Team wie folgt aus:

Robin Münker – Jonas Scholz – Karsten Gieseler – Sven Timo Übach –
Jens Röcher – Jan-Michel Wiese – Marion Wirth – Tom Irle – Eva Knie (v.l.)





Am Ostersonntag konnten wir auch wieder zur Osterfrühandacht mit anschließendem Frühstück einladen. Wie schön, dass es wieder wie gewohnt möglich war, zusammen im Gemeindehaus Ostern und die Auferstehung unseres Herrn zu feiern.

Nur eine Woche später, konnten wir in Kooperation mit dem CVJM Freudenberg und der VR Bank Freudenberg unseren CVJM am Frühlingsmarkt präsentieren. Auf dem Parkplatz der VR Bank boten wir Getränke, Kuchen und Waffeln an und ein klei-

nes Outdoor-Spiel-Angebot stellten wir zur Verfügung. In persönlichen Gesprächen und auch durch die Weitergabe unserer Flyer (Weltweit, Upstairs, Kommt raus ...) konnten wir den Leuten unsere Arbeit näherbringen.

Die eingenommenen Spenden durch den Waffelverkauf kamen unserem eigenen Verein zugute. Wir danken der VR Bank für ihre Unterstützung und natürlich allen Waffelbäckern und Helfern.



Im Juni ging es weiter mit unseren traditionellen Outdoor-Pfingstgottesdienst, auf dem Schulhof der Grundschule Büschergrund. Als Gastrednerin durften wir Andrea Bolte vom CVJM Westbund begrüßen. Sie hielt uns eine wunderschöne Predigt, zum Thema *Heiliger Geist*.

Den Bibeltext, über den sie u. a. sprach, könnt ihr in 2. Korinther 3,17 nachlesen. Es ging um das Pfingstwunder und um Menschen, die im wahrsten Sinne des Wortes Feuer und Flamme für ihren Glauben waren.





Zur Gestaltung des Tages trugen auch wieder der Posaunenchor und Rudi mit seinem Würstchenwagen bei – Herzlichen Dank!

Nach den Sommerferien ging es sofort weiter mit den Planungen für unser erstes meet & eat. Wir wollten die Möglichkeit schaffen, in lockerer Atmosphäre zusammen zu sein. Da es das Wetter aber nicht so gut mit uns meinte, fand das Treffen im Gemeindehaus statt, und nicht, wie geplant, auf der Festwiese. Wir starteten mit einer Andacht und mehreren Liedern. Dann ging es schon in den gemütlichen Teil des Nachmittags über, mit Kaffee & Kuchen, Gesprächen und Gesellschaftsspielen verbrachten wir eine schöne und kurzweilige Zeit miteinander. Gegen Abend kam dann eine große Lieferung Familienpizzen, von einer hiesigen Pizzeria, über die wir uns hungrig hergemacht haben.



Das meet & eat Event wird auf jeden Fall im kommenden Jahr wiederholt, also haltet die Augen auf, denn ein genaues Datum steht noch nicht fest.



Und schon klopfte der Herbst an die Tür und mit ihm auch der Freudenberger Herbstmarkt, an dem wir wieder mit einem Stand dabei sein durften. Ähnlich wie beim Frühlingsmarkt konnten wir unseren CVJM präsentieren. Neben Waffeln gab es dieses Mal auch noch leckere Crêpes. Das Backen übernahmen einige Mädchen aus der Jungschar, die ihren Job so gut machten, dass noch Teig nachgeordert werden musste 😊

Direkt nach dem Herbstmarkt konnten wir in Planung für den Missionsbasar gehen. Wie ihr sicherlich mitbekommen habt, hat er seitdem einen neuen Namen. Aus Missionsbasar wurde Büscher CVJM Basar. Die Bezeichnung Missionsbasar fanden wir etwas veraltet und für junge Familien nicht ansprechend genug. Aber auch wenn sich der Name geändert hat, so blieb (bleibt) der Rest doch beim Alten.

Menschen backen, basteln, stricken, nähen und werkeln für den Basar und der Erlös wird gespendet. Im Jahr 2021 sind wir mit dem Basar von der Aula des Schulzentrums ins Gemeindezentrum umgezogen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Ein Hauptgrund aber, warum wir die Örtlichkeit gewechselt haben, ist die Küche des Gemeindezentrums, die mehr Platz bietet als die Küchenzeile in der Aula. Dort war das Arbeiten immer sehr beengt.

Im Laufe der letzten Jahre sind außerdem einige Stände weggebrochen, weshalb wir auch eine kleinere Räumlichkeit für sinnvoll hielten. Anhand der Anzahl der derzeitigen Stände würden wir die Aula gar nicht mehr ausreichend füllen können. Mit dem Gemeindehaus haben wir einen schönen Ort gefunden, um unsere Basar-Tradition weiterzuführen.

Mit Freude konnten wir dieses Jahr auch feststellen, dass neue Gesichter, darunter einige junge Familien, unter den Basar Besuchern waren.

Im Kirchsaal wurden Bücher und die selbst gemachten Artikel unter die Leute gebracht und in den unteren Räumen wurde für das leibliche Wohl gesorgt.



Der Kuchen war allerdings schon nach 1,5 Stunden aufgegessen, weil wir anders als gewohnt, weniger Torten und Kuchenspenden bekommen haben. Woran es lag, können wir leider nicht sagen.

Deshalb aber unsere Bitte fürs nächste Mal. Merkt euch schon mal den 1. Sonntag im November vor, da wird unser nächster Basar stattfinden und wir benötigen wieder leckeren Kuchen und Torten. Bitte sprecht uns an und backt fleißig, damit wir unseren Besuchern, wie gewohnt leckeren Kuchen in großer Auswahl anbieten können. Doch zum Glück gab es neben dem Kuchen noch genug Waffeln und Würstchen, sodass keiner hungrig nach Hause gehen musste.

Nach Abzug aller Kosten, konnten wir **3116,57 EUR** an Spenden zählen und weiterleiten. Dieses Mal haben wir die Spendensumme gedrittelt.

Wie im vergangenen Jahr haben wir uns dazu entschlossen, einen Teil des Erlöses an den **Freudenberger Tisch** zu spenden. Auch wenn er letztes Jahr bereits bedacht wurde, war es uns wichtig, noch einmal vor Ort zu helfen. Ein weiterer Spendenempfänger ist der CVJM Westbund, für ihre **Ukraine-Hilfe**. Der dritte Teil des Geldes bleibt für die eigene Jugendarbeit in unserem CVJM.



Zum Schluss möchte ich noch einen Wunsch aussprechen, den wir an euch Mitglieder haben. Ein CVJM ist immer nur so gut wie seine Menschen. Lasst uns im neuen Jahr viele schöne Begegnungen haben, kommt zu unseren Treffen, Aktionen und Gruppen-Stunden und verbringt Zeit mit uns und den anderen Mitgliedern.

Um viele schöne Erlebnisse zu schaffen, brauchen wir euch!

Über die aktuellen Termine könnt ihr euch jederzeit auf unserer Homepage informieren.

Ebenso wird Werbung auf Instagram und Facebook gemacht und natürlich, wie gewohnt, über Flyer, die Im Schaukasten und im Gemeindezentrum hängen. Helft uns ein wenig bei der Verbreitung der Termine, es ist bestimmt für jeden etwas dabei!

Wir freuen uns auf euch! 😊

Ein letztes Dankeschön in diesem Jahr geht noch raus an Mathias Waldenburger vom CVJM Siegerland, der uns beim Layout und bei der Umsetzung dieses Jahresheftes unterstützt.

Wie schön, dass wir auch ortsübergreifend CVJMer haben, auf die wir zählen können!

Vielen lieben Dank.

Marion Wirth

Danke



Das Jahr 2022 im Posaunenchor

Wie im vergangenen Jahr habe ich mir überlegt, statt lang auszuholen, einfach mal wieder meine Bläserinnen und Bläser zu befragen – und hier sind die Antworten auf meine Fragen.

Teilweise sind da auch kleine Rätsel versteckt – versucht doch mal, möglichst viele Antworten zu rekonstruieren. Dabei wünschen wir viel Spaß. Wir hoffen, dass wir uns 2023 über den Weg laufen und dass es bei uns nicht immer so wild klingt, wie die Wortwolken vermuten lassen. 😊

Moritz Klein

Das hat mir 2022 besonders viel Freude bereitet:



zusammen
alt
mit
und
jung
probenarbeit
weihnachtslieder
klingen
intensive
töne
besetzte
essen
eis
musizieren
gut
zum
ständchen
gemeinsam
bringen
liedauswahl
gemeinschaftliches



Das habe ich von 2022 besonders gut in Erinnerung behalten:

gottesdienst
allianzgottesdienst
friedenshort
zusammenhalt
gemeinschaft die
gruppen-eis-essen
auftritte im
goldene
kurpark
konfirmation

Das bedeutet mir die wöchentliche Probe:

wochenrhythmus
treffen liedgut
leben zum
freunde wie
freude freude
in atmen
meinem
das gemeinschaft
lernen neues
familie
festen
musizieren
ausgleich
bestandteil



Das wünsche ich mir bzw. uns für 2023:

wiederholung
von 2022 anlässen
gesundheit in
gruppen-grillen
weiterhin zu einen guten auftritte epische
dorf
verschiedenen
lieder

Aktuell freuen wir uns noch auf den Gottesdienst am 1. Weihnachten im Gemeindezentrum und unsere traditionellen Ständchen an Heiligabend im Dorf. Na, hast du uns gehört?



Pünktlicher Start in die Fahrradsaison

Im Gegensatz zu den vergangenen zwei Jahren hat uns Corona diesmal nicht den geplanten Saisonstart und unsere Tagestour im Mai vermasselt. Am 29. März konnten wir wie geplant mit unseren Dienstrunden beginnen.

Unsere Tagestour am 7. Mai mit 18 Teilnehmern führte uns auf schönen Wegen nach Wilgersdorf zur CVJM Jugendbildungsstätte, wo wir uns mit einem deftigen Eintopf für die Weiterfahrt stärken konnten.

Mehrtagestour Neuastenberg

Zu unserer Mehrtagestour Anfang August 2022 sind wir mit elf Leuten ins benachbarte Sauerland, genauer gesagt nach Neuastenberg aufgebrochen. Als Wintersportort bekannt, hat diese Gegend aber auch für Mountainbiker einiges zu bieten. 3 Rundtouren führten uns unter anderem zu den einzigartigen Bruchhauser Steinen.



Stadtradeln 2022

Wie schon im Jahr 2021, haben wir auch im Jahr 2022 beim Stadtradeln teilgenommen.

Mit 54 aktiven Bikern haben wir in den 3 Wochen als Gruppe 17.183 Kilometer hinter uns gelegt. Das waren bei der Gruppenwertung die zweitmeisten Kilometer im Kreis Siegen-Wittgenstein.

Diese Leistung wurde von Landrat Andreas Müller mit einer anständigen Vereinsspende gewürdigt.

Frank Altgeld, letztes Jahr mit 1742 km noch zweitbesten Stadtradler kreisweit, hat dieses Jahr abermals eine Schippe draufgelegt und sagenhafte 2307 km auf seine Zweiräder geschraubt.

So viel Zeit hat man nur als Lehrer 😊 Hut ab!

Im Rahmen des Stadtradelns gab es auch eine Tour der Kommune. Der CVJM Büschergrund durfte die Tour für die Stadt Freudenberg planen und leiten. Mit einer bunt gemischten Gruppe von knapp 30 Teilnehmern aller Altersgruppen haben wir eine schöne Rundtour durch Freudenbergs Wälder unternommen. Im Anschluss an unsere Tour wurden wir von Bürgermeisterin Nicole Reschke ins neue Café Kaktus im Bürgerpark auf ein paar Getränke eingeladen.

Abschlusstour

Unsere Abschlusstour mit 20 Teilnehmern führte uns Ende September auf den Steimel nach Neunkirchen, wo wir uns zur Mittagszeit mit guter Hausmannskost optimal auf den Rückweg vorbereiten konnten. Bei bestem Bikewetter konnten wir unsere Tour mit ca. 60 km und knapp 1000 hm durchführen. Anschließend haben wir am Abend unsere Saison 2022 bei Michael Lippmann mit Pommes, Grillwurst und kühlen Getränken Revue passieren lassen.

Ausblick auf die Saison 2023

Geplant haben wir, neben unseren Touren am Dienstag, eine Tour zum Saisonstart, eine Mehrtagestour Ende der Sommerferien und eine Abschlusstour Ende September. Saisonstart ist am 28.03.2023.

Wie immer, dienstags um 18:30 Uhr beim Gemeindezentrum.

Wir sehen uns, Kette rechts!

Jörg Börner



Chilli 2022 - Endlich ohne Maske ...

Dank der Lockerungen und der weggefallenen Maskenpflicht, waren in diesem Jahr wieder weitaus mehr Aktionen in Präsenz möglich und dementsprechend die Besucherzahlen des Jugendtreffs höher, als in den vergangenen beiden Jahren. Es ist



deutlich zu merken, dass nach den langandauernden Coronaschutzmaßnahmen das Bedürfnis nach Begegnung mit Gleichaltrigen und gemeinsamen Unternehmungen, als auch nach der Aufarbeitung der damit entstandenen Probleme, groß ist.

Besonders in der ersten Hälfte des Jahres besuchten den Treff vorwiegend jüngere Besucher*innen im Alter von 13–15 Jahren. So fand auch dieses Jahr wieder ein Generationenwechsel statt.

Nach der Sommerschließung stellten sich mit und mit auch wieder die Stammbesucher*innen des letzten Jahres, im Alter von 15–17 Jahren, ein. Zurzeit besuchen auch einige unserer „Oldies“, im Alter von 18–22 Jahren den Treff wieder regelmäßig. So setzt sich die **Besucherstruktur** momentan aus drei Generationen zusammen, was der guten Stimmung im Alltag des Treffs aber keinen Abbruch tut.

Der Girlstreff wurde regelmäßig von Mädchen im Alter von 12–14 Jahren besucht.

2022 absolvierten zwei Praktikant*innen ihre unterschiedlichen Praktika im Rahmen ihres Studiums der Sozialen Arbeit oder ihrer Ausbildung in der AHS, im Chilli. Zudem wurden wir in der ersten Jahreshälfte anteilig von einem Jugendlichen im FSJ unterstützt.

Ehrenamtlich unterstützt wurden wir, im Bistro und bei verschiedenen Projekten, von zwei Jugendlichen, von denen einer in diesem Jahr seine JuLeiCa-Ausbildung absolvierte, sowie von einem langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Girlstreff

Wir boten kreative und spielerische Aktionen an, die von den Mädchen selbst ausgewählt wurden.

So wechselten sich Koch-, Back-, Bastel-, Spiel-, Sport- und Werkangebote ab. Zu den Höhepunkten gehörten in diesem Jahr ein Besuch der Kletterhalle in Siegen und ein Besuch im Escape-Room Freudenberg.

In den Osterferien wurden Ausflüge in den Kletterpark Bad Marienberg und ins Jumphouse nach Köln, in Kooperation mit dem Jugendtreff Backes angeboten. Beide Angebote wurden gut angenommen und waren ausgebucht.

Die Sommerferien boten den Jugendlichen:

Eine Fahrt in den MoviePark Germany nach Bottrop.

Im voll besetzten Reisebus, bei strahlendem Sonnenschein, verbrachten die Jugendlichen im Alter von 12–21 Jahren einen actionreichen Tag.

Auch dieses Jahr wurde das Bogenschießen in Gebhardshain, unter der Anleitung einer Trainerin gut angenommen.

Das alljährliche Sommerfest fand in diesem Jahr wieder auf dem Sportplatz in Oberfischbach statt. Neben dem diesjährigen Höhepunkt, der Bubble Balls, gab es zahlreiche Großspielgeräte, eine Slackline und natürlich Gegrilltes und allerlei weitere vorbereitete Leckereien.

So war es ein gut besuchtes, erfolgreiches Fest, mit Spiel, Sport und Gemütlichkeit am Feuer.

Alle Angebote fanden in Kooperation mit dem Jugendtreff Backes statt.



An der zweitägigen Holzwerkstatt haben 7 Jugendliche im Alter von 13–15 Jahren teilgenommen. Gebaut wurde eine Holztruhe als Sitzbank, mit Stauraum für Spiel- und Sportmaterialien, für den Flur bzw. Eingangsbereich des Jugendtreffs. Diese ersetzt das in die Jahre gekommene Sofa. Durchgeführt wurde diese Aktion in Zusammenarbeit mit einer Honorarkraft (Tischler).

Am dreitägigen Bonfire Festival des Referates für Jugend und Gemeindepädagogik im Kirchenkreis Siegen, auf dem Erfahrungsfeld SchönundGut in Siegen, nahmen wir mit einem eigenen Stand teil. Mit sechs ehrenamtlichen Jugendlichen wurde ein gemütlicher Lounge-Pavillon, diverse Groß- und Ballspiele angeboten. Außerdem war das Angebot unseres Slush-Ice-Standes an dem heißen Sommertag sehr begehrt.

Im September fand die Schulhofaktion an der Esther-Bejarano-Gesamtschule Freudenberg statt.

Uns ist es ein Anliegen sowohl für die Öffnungszeiten des Treffs, als auch für unsere Aktionen und Projekte zu werben, mit den Schüler*innen ins Gespräch zu kommen und uns und unsere Arbeit vorzustellen.



Das wohl aufwendigste Projekt, die Renovierungswoche fand in den Herbstferien statt.

Bei unseren Besuchern kam vermehrt der Wunsch auf, die große Holzwand im Bistro, sowie den Eingangsbereich – in den sich die Jugendlichen gern in kleinen Gruppen zurückziehen, um „mal in Ruhe zu reden oder Ruhe zu haben“ – freundlicher zu gestalten. Ebenso kam der Wunsch auf, Lampen zu installieren, die nicht so „langweilig und dunkel sind“. So wurde zusammen überlegt und geplant. Nach heißen Diskussionen zur Farbwahl, Dekoration und Beleuchtung ging es dann in den Herbstferien eine Woche lang ans Werk. Täglich waren mind. 5–10 Jugendliche im Alter von 13–17 Jahren tatkräftig dabei.

Da die alten Holzverkleidungen entfernt und neue Rigipsplatten angebracht werden mussten, holten wir uns einen Tischler zur Hilfe. Vormittags wurden die Einkäufe erledigt und ab mittags ging es ans Werk – oft bis weit in den Abend hinein. Die Bistrowand wurde teils mit Tafelfarbe, teils mit selbst gemischter Magnetfarbe gestrichen und somit vielseitig nutzbar gemacht. Sie dient nun sowohl als Schwarzes Brett, als auch als Fläche für Vorschläge und als „Moserwand“. Für den Lounge-Bereich kam die Idee auf, eine „Skateboardlampe“ zu bauen und im Eingangsbereich wird es Lampenschirme aus Schallplatten geben.



Auch beim Anbringen der Rigipsplatten, als auch beim Spachteln, Tapezieren und Streichen hielten die Jugendlichen erstaunlich gut durch und waren mit Eifer dabei. Ein positiver Nebeneffekt waren die Gespräche „nebenbei“. Die Zeit mit uns Hauptamtlichen wurde genutzt und es kamen Themen auf, die man im Offenen Treff nicht thematisiert. Aus Sicht von uns Mitarbeiter*innen war dieser Aspekt der Beziehungsarbeit der wertvollste dieser Aktion. Zum Abschluss wurde jeden Abend gemeinsam ein warmes Abendessen verspeist.

Dank des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ des Landes NRW war es möglich über einen längeren Zeitraum drei Angebote anzubieten. Neben der o.g. Holzwerkstatt fanden von Anfang September bis Mitte Dezember jeweils fünfmal zwei weitere Projekte statt:

International Cooking

Es wurden Gerichte – nach Wahl der Jugendlichen – aus unterschiedlichsten Ländern gekocht. Die Reise ging so über Frankreich und Russland, Italien und China, bis nach Marokko. Es wurde gemeinsam gekocht, gegessen und natürlich die Küche wieder in den „Normalzustand“ versetzt. Anschließend dann für den nächsten Termin geplant.

Gar nicht so einfach, sich für ein Land zu entscheiden ... schließlich sind Geschmäcker ja sehr verschieden. Neben dem Schnippeln, Kochen, Bruzzeln und der Tischdeko, kam dem gemeinsamen Essen eine große Bedeutung zu.

Mit allem, also auch denen, die nicht zur eigenen Clique gehören, am Tisch sitzen, birgt ungeahnte Möglichkeiten und lässt so manches Vorurteil verschwinden. Es gab Raum für Gespräche und gegenseitiges Kennenlernen. Es haben Jugendliche im Alter von 12–23 Jahren teilgenommen, von denen einige jedes Mal dabei waren, andere nur spontan.

Der Spieletreff bot neben einem Billard- und Kickerturnierabend, einem Dartturnier

(auf Wunsch eines Jugendlichen über das Jugendforum Freudenberg), gemütlichen Abenden mit Gesellschaftsspielen, auch einen Casino-Abend. Hier verwandelte sich das Bistro in ein Casino, es wurde im Vorfeld dekoriert und natürlich gab es für das authentische Flair die passenden Mocktails.

Teilgenommen haben Jugendliche im Alter von 13–18 Jahren.

Auch hier waren einige mehrmals dabei, einige nur zu einem Termin.

Neben den regelmäßigen Planungsabenden mit den Ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen gab es im November einen Dankeschön-Tag mit einem Besuch im Escape-Room Siegen und einem anschließenden Abendessen mit Spieleabend.

Den Jahresabschluss wird auch in diesem Jahr die Weihnachtsfeier mit den Besucher*innen, Mitarbeiter*innen, ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und Praktikant*innen bilden.

Hier sind gemeinsames Kochen, Essen, Spielen und die Gestaltung einer Fotowand geplant.

In der dezentralen Arbeit gingen die Arbeiten rund um die Renovierung des zum Jahreswechsel 2020/21 organisierten Bauwagens in Niederndorf in die finale Runde und das fertige Mobil kann sich sehen lassen. Am 15.06. konnte der Bauwagen dann auch feierlich eingeweiht werden und man ist nun auf der Suche nach einem passenden Standort im Raum Alchen.

Parallel dazu fanden seit April dieses Jahres diverse Gespräche mit Vertreter*innen der Kirchengemeinde Oberfischbach statt, mit dem Ziel einen Raum für einen dezentralen offenen Jugendtreff zu finden.



Nach einigem Hin und Her hat man sich auf einen Raum im Gemeindezentrum Oberfischbach verständigt, der ab Januar 2023 einmal wöchentlich als „Chilli vor Ort“ genutzt werden kann und soll. Der Starttermin und die genauen Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben.

Zudem fand – wie inzwischen Tradition geworden – die jährliche Kooperation mit dem CVJM Kreisverband statt, der im Rahmen von „Seminar für Schulklassen“ vom 14.09. bis 16.09., wie schon im ersten Kooperationsjahr, ein Baucamp mit drei siebten Klassen der Freien Christlichen Schule Niederndorf durchführte. In diesem Jahr allerdings, versuchte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung zu machen. Aber mit dem Ehrgeiz und Arbeitseifer der jungen Schüler*innen konnte niemand rechnen, sodass trotz anhaltendem Regen ein außerordentlich ansehnliches Lager auf jedem der drei Bauplätze entstand.

Außerdem wurde in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege und dem Jugendtreff Backes und dem Programmierer Christian Walter am Jugendforum Freudenberg konzipiert und gearbeitet, was am 16.09. feierlich eröffnet wurde. Auf dieser Online-Plattform können Kinder und Jugendliche ihre Ideen und Wünsche zur Attraktivierung ihres Sozialraums einstellen und so möglichst niedrigschwellig an der Gestaltung ihrer Ortschaften teilhaben.

Viele unserer Projekte und Aktionen wurden uns ermöglicht durch die Unterstützung und Förderung des Kreisjugendringes Siegen Wittgenstein. An dieser Stelle danken wir für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Natürlich gilt unser Dank auch unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, Praktikant*innen, FSJ´ler*innen und allen, die uns mit Rat und Tat unterstützt haben.

Bleibt noch zu erwähnen, dass wir ein neues Konzept für die Arbeit im Jugendtreff Chilli erstellt haben. Im Zuge dessen wird es im nächsten Jahr keinen Girlstreff mehr geben und die Öffnungszeiten ändern sich wie folgt:

dienstags, donnerstags und sonntags: 17:00h – 21:00h

Andreas Brüll

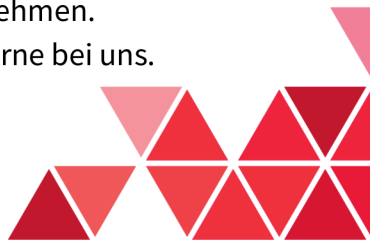
Kommt Raus 2022



Am 1. Mai durften wir die dritte „Kommt raus“ – Saison einläuten. Mit einem tollen Familiengottesdienst, den Katrin Lindner (Bundessekretärin für Jungschar, CVJM Westbund) mitgestaltet hat, sind wir in einen wunderbaren Tag gestartet. Die Regenbogenkids, die Jungscharen aus Freudenberg und Büschergrund und viele Helfer und Würstchenbräter haben für einen runden Gottesdienst gesorgt. Und natürlich begann im Anschluss die Spielsaison 2022. An insgesamt fünf von sechs geplanten Terminen konnte „Kommt raus! Wir wollen mit Euch spielen.“ im Jahr 2022 stattfinden. Zwischen 50 und 250 Personen nehmen das Angebot, verteilt auf den Nachmittag, an. Und dabei kann man nicht sagen, dass ein Sonntag besser als der andere ist. Denn gerade bei offensichtlich geringer Beteiligung finden die Spiele statt und dann bleibt natürlich auch mehr Zeit für Gespräche. Und auf der anderen Seite ist auch schön zu sehen, wenn so viele Leute gemeinsam im Kurpark spielen und fröhlich sind. Nach wie vor sind wir überzeugt von dem Konzept, wollen in Zukunft immer mal wieder einzelne Spiele in den Fokus stellen und haben vor allem die Hoffnung noch nicht aufgegeben, weitere Personen und Familien zu finden, die gemeinsam mit uns die Durchführung in die Hand nehmen.

Bei Fragen und Mitmachambitionen meldet Euch gerne bei uns.

Marie & Timo





Männer-Kind-Wanderung 2022

Insgesamt 5km ist der Tross von 50 Personen am Samstagnachmittag gewandert. Knapp 30 Kinder in verschiedenen Altersstufen zwischen „einigermaßen frisch geboren“ bis zu „etablierte Wanderer“ waren aufgeteilt auf Kinderwagen, Kraxen, Schultern, Bollerwagen und einigen Füßen. Wie im Siegerland nicht ganz zu verhindern, ging es natürlich bergauf und bergab und das Ganze noch einmal. Aber durch gegenseitige Motivation, kleine Aufgaben zwischendurch und viel, was es im Wald zu entdecken gibt, waren, alle gut abgelenkt von Anstieg und Strecke. Die wichtigste Aufgabe: Fürs abschließende Stockbrot braucht jede und jeder Bäcker natürlich einen Stock. Dank Christoph, Lukas und Uwe waren die Feuer auf der Festwiese bereits auf Backtemperatur und nach einem Impuls, zu Gottes genialer Schöpfung und unserem Privileg diese genießen zu dürfen, ging es zum Backen und Essen über. Ein paar letzte Schritte führten die meisten Wanderer wieder zurück zum Parkplatz am Gambachsweiher, von wo aus das ein oder andere Kind vermutlich unmittelbar ins Bett gebracht wurde. Den Abend konnten wir Männer dann bei leckeren Kaltschalen der hiesigen Glasbierwirtschaft ausklingen lassen.

Timo Nöh



Gebetskreis 2022

Beten. Ja, aber – so hört man es oft, wenn man mit Menschen ins Gespräch kommt – ich kann das nicht.

Wie rede ich mit Gott? Vielleicht mit salbungsvollen Worten und langen Gebeten. Ich kann mich ganz einfach und natürlich ausdrücken, so wie ich es gewohnt bin. Jesus kennt diese Sprache. Was macht aber der Glaube aus? Glauben bedeutet, einen Halt haben im Leben. Da ist jemand, dem ich alles sagen und anvertrauen kann.

Meine Sorgen und Nöte kennt Jesus. Er ist in seiner Liebe, dein und mein Freund geworden. Die Antwort gibt uns sein Wort auf vielfache Art und Weise. Hören wir darauf. Bei ihm sind unsere Bitten, aber auch unser Lob und Anbetung, gut aufgehoben. So gibt uns das Gebet Kraft.

Nutzen wir die Zeit des gemeinsamen Gebets, auch für die Sorgen, die an uns herangetragen werden. Für unsere Gemeinde, für die Gruppen und Kreise, Wirtschaft und Politik u.s.w.

Wir dürfen alles vor unseren Gott und Vater bringen, aber auch nicht vergessen, dass sein Wille über allem steht.

Ich lade zum gemeinsamen Gebet ein, jeden Dienstag von 19.00 Uhr - 19.30 Uhr im Gemeindehaus in der Mühlenstraße.

Johannes Achenbach



Jahresbericht 2022 vom Upstairs

Wir vom Upstairs treffen uns jeden Donnerstags zwischen 19.30 Uhr und 21.30 Uhr im Tillmann-Siebel Haus in Freudenberg. Mittlerweile kommen 12 – 22 Jugendliche in den Upstairs und die sind zwischen 13 bis 16 Jahren „jung“!

Seit Thorsten Schmidt und das Konfi-Team eingeführt haben, dass die Konfi's die Gemeinde kennenlernen sollen, kommen alle Jugendliche mal in die unterschiedlichen Gruppen der Gemeinde rein! So auch bei uns ...

Schön zu erleben ist, dass viele Jugendliche im Upstairs angekommen sind und regelmäßig wiederkommen. Die älteren Teilnehmer sind im Studium, teilweise weggezogen, oder gehen arbeiten. Wenn es die Zeit zulässt, kommen sie uns aber auch mal besuchen 😊.

Alle 5 Wochen beschäftigen wir uns in einer aktiven „Bibelarbeit“, mit Geschichten und Personen aus der Bibel: Wir finden gemeinsam heraus, was das für uns heute bedeuten kann. Immer wieder ist es toll zu erleben, wie die Bibel mit ihren Erzählungen, ganz aktuelle Themen, die uns heute betreffen, aufschließt. Jede Woche fangen wir den Upstairs mit „Singen“ und einer Andacht an. Es macht immer wieder Freude, mit vielen gemeinsam zu singen und über Gott nachzudenken.



Unsere Programme sind sehr vielfältig – hier ein kleiner Eindruck:

Ob Geländespiele und Wanderungen oder Stockbrot am Lagerfeuer, wir sind gerne und viel draußen!



Thorsten Schmidt (Spezial-Gast) war auch bei einem Geländespiel dabei! Manchmal schauen wir gemeinsam, mit Popcorn und Cola, einen Film an, ein anderes Mal ist es eine PowerPoint-Karaoke. Spontan wird eine PowerPoint zu einem unbekanntem Thema auf der Leinwand abgespielt, und der Teilnehmer muss, aus dem Nichts, einen Vortrag darüber halten 😊.

Zurück zur Kindheit! Legotechnikabend

In Gruppen werden unterschiedliche Bausätze nach Anleitung aufgebaut.
Ob alles richtig funktioniert?



Oder wir wollen hoch hinaus und gehen Bouldern! Klettern mit viel Technik! (Sichern nicht erforderlich, da die Höhe gering ist)
(Team) Spiel-, Rätsel und Quizabende sind immer beliebt.

Frau Pastorin Mayer-Ullmann (Spezial-Gast) war bei uns und hat es gegen den Upstairs aufgenommen. Verschiedenen Aufgaben wurden gestellt, konnten angenommen oder abgelehnt werden. Sie hat alle Aufgaben mit Heldenmut erledigt.

Sing Star – Karaoke singen ist immer wieder der RENNER.

Kochen – Gut, dass keiner sieht, wie es beim Zubereiten bei uns aussieht. Es schmeckt dann aber immer allen.

Immer wieder ist es ein Segen für mich, zu erleben, wie Gott mit seiner Gegenwart bei uns im Upstairs spürbar ist. Ich wünsche mir Gottes Segen für unseren Upstairs im Jahr 2023 und bin dankbar für die tolle Gemeinschaft und den Zuwachs in unserer Gruppe.

Stefan Bursian

Mädchenjungschar

Hinter der Mädchenjungschar liegt ein wunderbares Jahr 2022. Über das Jahr verteilt konnten wir viele neue Teilnehmerinnen bei uns in der Jungschar begrüßen, aber leider mussten wir auch welche verabschieden. Die Jungschar hat einen Generationswechsel erlebt.

Im vergangenen Jahr arbeiteten Jule Thiemann, Maja Röcher, Hannah Irle, Amelie Irle, Lina Wirth und Linda Gieseler als Mitarbeiterinnen in der Mädchenjungschar mit.

Das Jahr 2022 war kreativ und sportlich. Gemeinsam haben wir in der Jungschar viel gelacht. In unseren Bibelstunden haben wir uns dieses Jahr unter anderem mit der Geschichte „Daniel in der Löwengrube“ beschäftigt. Die Teilnehmerinnen waren sehr kreativ. Nun schmückt ein großer Löwe unseren Jungscharraum. In jeder Jungscharstunde hörten wir außerdem eine kleine Andacht zu Themen, die uns momentan beschäftigen. Der Höhepunkt von uns allen, war die diesjährige Jungscharübernachtung im GMZ. Neben einer spannenden Nachtwanderung durch Freudenberg und leckerem Essen hatten wir viel Spaß. Die Teilnehmerinnen haben dieses Jahr ihre zwei Lieblingsspiele „Mord in der Disco“ und „Verstecken im GMZ“ für sich entdeckt. Kaum eine Jungscharstunde vergeht, in der wir zum Abschluss keine Runde verstecken gespielt haben. Jungscharklassiker wie „Zeitungskloppes“, „Ich-fahre-Zug“ und „Chef-Vize“ durften natürlich auch nicht fehlen. Zum Ende des Jahres haben wir Teelichter und Weihnachtskarten gebastelt.

In der letzten Jungscharstunde vor den Weihnachtsferien sind wir dann von Haus zu Haus gelaufen und haben den Leuten mit unserem Gebastelten eine kleine Freude bereitet. Am Abend haben wir im Gemeindehaus, die Jungscharstunde mit leckerem Punsch, ausklingen lassen.

Wir freuen uns im neuen Jahr altbekannte Gesichter wiederzusehen und neue Gesichter kennenzulernen. Bist du zwischen 8 und 14 Jahren alt? Dann schau doch einfach freitags mal im Gemeindehaus in Büschergrund vorbei. **Freitags – 17.00 Uhr – GMZ.**



Linda Gieseler

Osterfrühandacht

Ostersonntag
17.04.2022
um 06:00 Uhr
Gemeindezentrum
Büschergrund

Im Anschluss gemeinsames Frühstück!
Anmeldung bitte an:
k.gieseler@cvjm-bueschergrund.de

Herbstmarkt

Sonntag, 16.10.2022

VR-Bank Freudenberg-
Niederfischbach eG

Der Herbstmarkt in Freudenberg steht vor der Tür.

In Kooperation mit der VR-Bank Freudenberg
verkaufen wir Crepes und Getränke.
Auch unsere Outdoorspiele stehen wieder bereit!

Kommt vorbei - wir freuen uns auf euren Besuch!



Jungenjungschar

Auch 2022 konnte man freitags in der Nähe des Gemeindezentrums des Öfteren laute Geräusche vernehmen. Außenstehende haben es vielleicht auch manchmal mit der Angst zu tun bekommen, wenn sie zu der Zeit zufällig in der Nähe vorbeigelaufen sind. Dabei waren es doch nur die Jungen der Jungenjungschar Büschergrund. Denn auch dieses Jahr haben wir wieder einige actionreiche Programme erlebt. Neben den Dauerbrennern wie Jugger, Capture the Flag oder großangelegten Geländespielen probierten wir auch neue Spiele wie ein Jagdspiel mit Bierdeckeln oder ein Spiel, wo wir die Kinder in die Rolle von Kunstdieben schlüpfen ließen. Doch das Gemeindezentrum und der Kindergarten reichten uns oft nicht aus, weshalb wir dieses Jahr auch Ausflüge zur Festwiese oder einen Besuch im Schwimmbad unternahmen.

Besonders glücklich waren wir darüber, das erste Mal wieder nach Corona eine Übernachtung mit den Jungs zu machen. Als es dunkel geworden war, unternahmen wir, mit Fackeln bewaffnet, eine Nachtwanderung, die wir halb erfroren am Gemeindezentrum beendeten. Wieder angekommen breiteten wir unsere Isomatten und Schlafsäcke aus und machten es uns mit selbst belegter Pizza bei ein paar Filmen gemütlich. Gelegentlich trafen wir uns auch mit der Mädchenjungschar und machten was mit den Mädels zusammen.

Am Anfang des Jahres hielt sich die Teilnehmeranzahl noch in Grenzen, weshalb wir einige Programmpunkte leider nicht in dem Umfang umzusetzen konnten, wie wir sie uns erhofft hatten. Im Laufe des Jahres kamen zwar immer mehr Kinder dazu, ausgelastet sind wir aber noch längst nicht 😊 Das heißt in dem neuen Jahr freuen wir uns auch gerne auf noch mehr neue Gesichter.

Mitarbeiter im vergangenen Jahr waren: Jonas Scholz, Lenni Thiemann, Jasper Siebel, Tom Irle, Josh Irle, Michel Irle, Jan Niklas Heide, Erik Alfes.

Tom Irle

Bericht Zeltlager 2022

Für das diesjährige Zeltlager haben sich ca. 50 Jungen und Mädchen aus Freudenberg, Büschergrund und Plittershagen zusammen mit einigen motivierten Mitarbeitern unter dem Motto „Welcome to the jungle“ auf eine Expedition in die Tiefen des Schwabenländles gewagt. Während ein Teil der Mitarbeiter bereits am Montag begonnen hatte, das Base Camp in Kaisersbach aufzubauen, reisten am Mittwoch, dem 27. Juli die Teilnehmer zusammen mit den restlichen Mitarbeitern an.

Nachdem sich die jungen Forscher beim Einführungsabend zunächst in Ruhe kennenlernen konnten, ging es am Donnerstag beim Siedlerspiel schon etwas actionreicher zu. Am Abend konnten sich dann alle beim Gestalten von T-Shirts kreativ ausleben. Auch in den nächsten Tagen war das Programm abwechslungsreich:



Bei einem Ausflug zur Rodelbahn, einer Nachtwanderung, einer Survival-Schnitzeljagd, einem Casinoabend und vielen weiteren Programmpunkten waren sicherlich für jeden etwas dabei. Ein Höhepunkt war für viele wahrscheinlich der Ausflug zum Schwabenpark am letzten Tag vor der Heimreise.

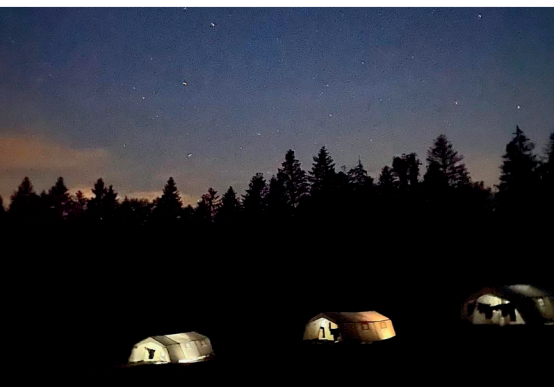
Doch neben tollem Programm gehören zu einem guten Zeltlager natürlich auch zwei weitere Dinge: Gutes Essen und ein geistlicher Input. Für das gute Essen haben in diesem Jahr Finn, Katha, Timo, Nicole und Björn gesorgt, denen wir an dieser Stelle auch noch mal herzlich danken möchten.



Für den geistlichen Input waren die Mitarbeiter zuständig, die den Gottesdienst, den Gebetsabend und die Bibelarbeiten vorbereitet haben. Diese haben sich dieses Jahr thematisch mit dem Lebensweg von Jesus beschäftigt; angefangen in seiner Kindheit bis zu seiner Kreuzigung und Auferstehung.

Insgesamt kann man sagen, dass das Zeltlager trotz einiger Herausforderungen ein tolles Erlebnis, sowohl für die Teilnehmer als auch die Mitarbeiter war, und viele prägende Erfahrungen von Gemeinschaft und mit Gott ermöglicht hat.

Jasper Siebel



Bibelabend – „Let’s talk about“

Im Jahr 2022 wurde der Gesprächsabend in jedem Quartal einmal angeboten:

Am **18.03.2022** war das Thema Nachfolge. Am Beispiel der Berufung der Jünger wurden die Folgen auch für jeden einzelnen Christen besprochen.

Am **24.06.2022** – kurz nach dem Pfingstfest – haben wir uns mit dem Thema „Heiliger Geist“ beschäftigt. Beim Gespräch im Anschluss an den Impuls zum Thema ergab sich ein intensiver Austausch über die eigenen Erfahrungen zu diesem Thema.

Am **16.09.2022** besuchte uns Anne Zocher, Referentin im CVJM Hagen e. V.. Sie referierte zum Thema „Gemeinschaft“. Nach einem intensiven Referat haben wir uns sehr angeregt, ausgetauscht und uns gefragt, wie wir in unserem CVJM die Gemeinschaft von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen intensiver gestalten können.

Das für den **11.11.2022** vorgesehene Bibelgespräch – Thema „Gottes Wort“ wurde nicht durchgeführt. Lasst uns miteinander reden, uns austauschen und dadurch gemeinsame Erkenntnisse über die frohe Botschaft von Jesus Christus gewinnen. Das hat Auswirkungen auf die Gemeinschaft im CVJM.



Wir wünschen uns, dass noch mehr zu diesem Kreis dazu kommen. Wenn es am Termin liegt (der Freitag wird ja oft für andere Aktivitäten genutzt) können wir auch einen anderen Wochentag aussuchen. Sprecht die Mitarbeiter im Vorstand an.

Regina Bäumer



Weltweit 2022

Ein ereignisreiches und aktives Jahr unserer Partnerschaft mit dem YMCA Konongo geht zu Ende. Nach vier Jahren konnten wir endlich wieder in die Planungen gehen und uns auf den Weg nach Ghana machen. Für eine aktive Partnerschaft sind vier Jahre ohne direkten Austausch eine lange Zeit, daher waren einige Schwierigkeiten entstanden, die zu besprechen waren. Der regelmäßige Austausch per Zoom ersetzt nicht den persönlichen Kontakt, war aber dennoch eine gute Alternative.

Wir durften wieder mit einer großen Gruppe von elf Personen, im Alter von 12–72 nach Ghana reisen. Eine abwechslungsreiche und eindrucksvolle Reise erwartete uns. Besonders schön war es, so viele altbekannte Gesichter nach langer Pause wiedersehen zu dürfen. Wie in Deutschland, hat Corona auch in Ghana seine Spuren hinterlassen, sichtbar auch in der Arbeit des YMCA.

Ein Höhepunkt unseres Besuchs war natürlich, die lang ersehnte Übergabe des Rettungswagens. Nach vielen Herausforderungen beim Transport war auch die Auslösung aus dem Zoll Anfang 2022 eine wichtige Hürde.



Doch nun stand er endlich an seinem Einsatzort und wurde im Rahmen einer offiziellen Feier mit vielen Vertretern des Krankenhauses, der Stadtverwaltung, dem YMCA und den örtlichen Medien übergeben.

Neben den üblichen Terminen und Aktivitäten in Konongo, haben wir uns auch wieder einige Tage Zeit genommen, um das Land weiter kennenzulernen. Dazu haben wir einen Kleinbus mit Fahrer gemietet, der uns und das viele Gepäck zuerst nach Koforidua und dann weiter nach Kokrobite gebracht hat. Auf dem Weg nach Koforidua haben wir unseren, bereits lang geplanten Besuch bei der Schokoladenfabrik „fairafric“ gemacht. Weitere Details zur Reise sind im letzten Blicklicht und auf unserer Homepage im Reisebericht enthalten.



Unser Besuch hat den Kontakt mit den Partnern wieder verstärkt und somit konnten wir einige neue Projekte in Angriff nehmen. Noch während unseres Aufenthaltes konnten einige Renovierungen im Hostel des YMCA begonnen werden. Die Küchenschränke wurden repariert, und Elektrogeräte erneuert. Kurz nach unserer Abreise wurde mit dem Umbau eines der Gästezimmer begonnen und ein kleines Bad eingebaut. Außerdem konnte ein bisher ungenutztes Gelände in direkter Nachbarschaft von Gestrüpp befreit und planiert werden. Hier plant der YMCA Sportangebote für Kinder und Jugendliche durchzuführen und das Gelände für Beerdigungen zu vermieten. Diese Aktivitäten zeigen uns immer wieder, wie wichtig ein regelmäßiger Besuch ist, denn nur so können beide Seiten sich weiterentwickeln.



Noch immer beflügelt von den vielen Eindrücken, konnten wir dann am 21.10.22, nach langer Pause einen Ghanaabend anbieten und ausführlich von unseren Erlebnissen berichten.

Unser Besuch bei der Schokoladenfabrik „fairafric“ hat uns dazu motiviert, auch im Rahmen des Ghanaabends, dem CVJM Basar und dem Crossover Konzert in der ev. Kirche einige Schokoladen anzubieten und weitere Schokoladenliebhaber für fairafric zu gewinnen. Es konnten ca. 500 Tafeln fair gehandelte Bioschokolade verkauft werden.



Wir danken von Herzen all unseren Unterstützern und allen die ihr Interesse an unserer Arbeit zeigen. Der Blick über den Tellerrand ist nicht nur für uns persönlich, sondern auch für die Weiterentwicklung unsere CVJM Arbeit sehr wertvoll.

Eva Knie





Kommt raus!
Wir wollen mit
Euch spielen.

JEDEN 1. SONNTAG IM MONAT, 14 - 17 Uhr

von Mai bis Oktober im Kurpark
Tolle Spiele für kleine und große Kinder



Unsere Termine 2022:
1. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 7. August,
4. September und 2. Oktober

Bei schlechtem Wetter müssen die Veranstaltungen leider ausfallen.
Aktuelle Infos bekommt ihr unter www.cvjm-bueschergrund.de



Mit freundlicher Unterstützung der



Verantwortlich in der Region





**Herzliche Einladung
CVJM'er & Friends**

18. September 2022 ab 15:00 Uhr auf der „CVJM Festwiese“
... bei schlechtem Wetter weichen wir ins Gemeindezentrum aus!

Kaffee und Kuchen bitte selber mitbringen
Pizza, Getränke und Spielangebote besorgt der CVJM

Büscher CVJM-Basar **CVJM** Büschergrund



Geschenkartikel und Produkte aus Büscher Herstellung

Wann: **Sonntag, 06.11.2022 ab 14:00 Uhr**

Wo: **Gemeindezentrum Büschergrund**



Büchertisch // Waffeln // Kaffee // Kuchen // Würstchen

Der Erlös des Basars wird gespendet

Aktuelle Infos findet ihr unter www.cvjm-bueschergrund.de



Herzliche Einladung
an alle CVJM'er & friends

DONNERSTAG

29.

DEZEMBER

17:00 Uhr • GMZ

Jahresabschluss-
Wanderung mit Grillen



Anmeldung bis 26. Dezember an:
m.wirth@cvjm-bueschergrund.de



BIS HIERHIN UND WEITER!

- Umfangreiches Rollatorsortiment + Zubehör
- Großzügige Verkaufsräume in zentraler Lage
- 25 Jahre Erfahrung in Pflege, Gesundheit & Reha
- Parkplätze direkt am Haus

Bei uns im schönen
Freudenberg bei
Siegen finden Sie die
passenden Lösungen
für ein mobiles und
aktives Leben trotz
alters-, unfall- oder
krankheitsbedingter
Grenzen.

Bühler Höhe 5 · 57258 Freudenberg
Telefon: 02734 / 598980

www.mobilitaets-stuetzpunkt.de

 **MOBILITÄTS
STÜTZPUNKT**
SÜDWESTFALEN





Büschergrund



CVJM Termine 2023

14.02.23 – Jahreshauptversammlung

28.03.23 – Saisonstart Fahrradgruppe

09.04.23 – Osterfrühgottesdienst

15.04.23 – Seifenkistenrennen

16.04.23 – Freudenberger Frühlingsmarkt /Waffelverkauf

22.04.23 – Kreisvertretung

07.05.23 – Kommt raus – wir wollen mit euch spielen

29.05.23 – Outdoor-Pfingstgottesdienst

04.06.23 – Kommt raus & Gottesdienst

02.07.23 – Kommt raus

26.07. - 04.08.23 - Zeltlager

06.08.23 - Kommt raus

03.09.23 - Kommt raus

01.10.23 - Kommt raus

05.11.23 – Büscher CVJM Basar

13.11.23 – Kreisvertretung

29.12.23 – Jahresabschlusswanderung